

A7 7. Unsere Stadtteile- Grün gestalten

Gremium:	Wahlkampfteam
Beschlussdatum:	31.08.2020
Tagesordnungspunkt:	5. Wahlprogramm
Status:	Modifiziert

Text

1 Bad Homburg ist eine vielfältige, lebendige Stadt, die wesentlich durch die
2 Individualität ihrer Stadtteile geprägt ist und die Identifikation der Menschen
3 mit ihrem direkten Wohn- und Lebensumfeld fördert. Mit der Einrichtung der
4 Ortsbeiräte zur letzten Kommunalwahl wurde ein wichtiger Schritt in Richtung
5 basisdemokratische Beteiligung gemacht. Es muss jedoch nun der nächste Schritt
6 gemacht werden, und die Anliegen der Ortsbeiräte müssen auch auf
7 stadtparlamentarischer Ebene ernst genommen und umgesetzt werden.

8 Die GRÜNEN Bad Homburg haben für die nächsten fünf Jahre verschiedene
9 Forderungen, die sowohl einzelne Stadtteile individuell betreffen, als auch für
10 alle Stadtteile allgemeingültig sind und schnellstmöglich umgesetzt werden
11 sollen. Dies sind unsere Forderungen für unsere Stadtteile:

- 12 • Jeder Stadtteil zeichnet sich durch seine Individualität aus, zu der auch
13 die in den Stadtteilen ansässigen Vereine und Organisationen gehören, die
14 beispielsweise Historie bewahren, Bräuche und Traditionen am Leben
15 erhalten, die Umwelt schützen oder wichtige Beiträge für unser
16 gesellschaftliches Zusammenleben leisten und somit unglaublich wertvoll
17 sind. All diese Initiativen wollen wir weiterhin, zumindest mit
18 ausreichenden Versammlungsräumen, unterstützen und fördern.
- 19 • Die Struktur und Lage unserer Stadtteile ist sehr unterschiedlich.
20 Trotzdem wünschen wir GRÜNEN uns in allen Stadtteilen ein attraktives
21 Zentrum, das durch infrastrukturelle Maßnahmen (Nahversorger, Apotheke,
22 etc.) und kulturelle Veranstaltungen belebt wird. Gleichzeitig sollen
23 allen Menschen im Stadtteil bedarfsgerechte Angebote wie z.B.
24 Betreuungsmöglichkeiten für Jung und Alt wohnortnah geboten werden.
- 25 • Der Neubau der Feuerwehrgerätehäuser muss weiter vorangetrieben werden.
26 Ziel ist es, in allen Stadtteilen moderne funktionstüchtige
27 Feuerwehrgerätehäuser zu installieren. Darüber hinaus fördern wir in allen
28 Stadtteilen das Engagement der freiwilligen Kräfte und wollen diese bei
29 ihrer Arbeit unterstützen. Zusätzlich setzen wir uns für Kampagnen zur
30 weiteren Mitgliedergewinnung ein, um unsere leistungsfähigen
31 Feuerwehrstandorte zu erhalten.
- 32 • Berliner Siedlung/ Gartenfeld: Wir GRÜNEN fordern eine bessere Anbindung
33 durch den öffentlichen Nahverkehr: eine engere Taktung der Linie 3 und
34 eine bessere Anbindung der Linie 23 an die S5. Die Haltestelle
35 Feldbergstraße soll überdachte Fahrradständer erhalten, damit
36 Pendler*innen und Schüler*innen ihre Räder sicher abstellen können. Ein

- 37 attraktiver Nahversorger soll im Bereich Gartenfeld etabliert werden. Im
38 Stadtteil setzten wir uns für die Einrichtung von Blühstreifen ein.
- 39 • Ober Erlenbach: Wir Grüne fordern den Ausbau des Nahverkehrs- und
40 Radwegenetzes in Ober-Erlenbach. Mit der Einführung einer Buslinie direkt
41 nach Friedrichsdorf muss ein erster wichtiger Schritt getan werden.
42 Straßen- und Gehwegsanierungen im Stadtteil müssen vorangetrieben werden.
43 Beim Mehrgenerationenprojekt „Oberhof“ streben wir die baldige
44 Fertigstellung sowie die Unterbringung der Stadtbibliothek und des
45 Jugendzentrums an. Um Ober-Erlenbach herum setzten wir uns für die
46 Einrichtung von Blühstreifen ein.
 - 47 • Ober-Eschbach ist im Wandel. Nicht nur die Albin-Göhring-Halle wird ab
48 diesem Sommer abgerissen und neu gebaut, sondern es entsteht auch viel
49 neuer Wohnraum in Ober-Eschbach. Wir GRÜNEN fordern daher ein schlüssiges
50 Konzept für die zu erwartenden Mehrbelastungen im Straßenverkehr und eine
51 Entlastung des Ortskerns von Verkehr und Lärm. Auch um Ober-Eschbach herum
52 setzten wir uns für die Einrichtung von Blühstreifen ein.
 - 53 • Innenstadt: Wir Grünen fordern zeitnah die Umsetzung der versprochen Rad-
54 Rampe an der Herrhausen-Brücke. Die Machbarkeitsstudie zum Kurhaus muss
55 zeitnah vorgelegt und das Projekt angegangen werden. Die Kaiser-Friedrich
56 Promenade muss für den Fuß- und Radverkehr aufgewertet werden, und eine
57 Sperrung für den motorisierten Verkehr soll erfolgen. In der gesamten
58 Innenstadt sollte Tempo 30 angestrebt werden. Der Schulberg muss zeitnah
59 umgebaut und für den Fahrradverkehr sicher gemacht werden.
 - 60 • Dornholzhausen: Wir Grünen fordern eine Stärkung der Rad- und Fußwege im
61 Kernbereich von Dornholzhausen, zwischen PPR-Kreuzung und bis zum
62 Landgraf-Friedrich-Platz. Die PPR-Kreuzung muss außerdem sicher mit dem
63 Fahrrad überquerbar sein. Das geplante Jugendzentrum in Dornholzhausen
64 muss realisiert werden und die Skateranlage endlich neu gestaltet werden.
65 Perspektivisch wollen wir eine direkte Busverbindung von Dornholzhausen
66 nach Oberstedten/ Oberursel etablieren.
 - 67 • Gonzenheim: Wir Grüne fordern eine weitere S-Bahn-Haltestelle auf der Höhe
68 Steinkaut, um auch den Stadtteil Gonzenheim besser an das S-Bahn-Netz
69 anzubinden. Die Radwege in Richtung Innenstadt müssen außerdem weiter
70 ausgebaut werden. Der Ortskern mit dem Gunzo-Platz soll weiter aufgewertet
71 und definiert werden. Das Stadtteilzentrum muss seiner Funktion gerecht
72 werden. Um Gonzenheim herum setzten wir uns für die Einrichtung von
73 Blühstreifen ein.
 - 74 • Kirdorf: Wir Grüne fordern für Kirdorf einen gut erreichbaren Standort für
75 eine neue Kita, für die ein großer Bedarf besteht. Hier müssen kreative
76 Lösungen gefunden werden. Das Kirdorfer Feld ist eines unserer wichtigsten
77 Naherholungsgebiete und muss weiterhin geschützt und gepflegt werden. Die
78 Ausweitung des Parkplatzes am Schwesternhaus lehnen wir ab und wollen die
79 Freiflächen im Sinne der Klimaförderung erhalten. Der Ausbau des
80 Radwegenetzes in Kirdorf muss vorangetrieben werden.